

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 355

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, soit aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendblättern verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die schweizerische Genossenschaftsbewegung. — Zölle: Vereinigte Staaten. — Oesterreichs Zukunft im Welthandel. — Invalidenhäuser für Arbeiter. — Anti-Alkoholismus in Belgien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 28. Oktober 1898 wird der Inhaber der vermissten Inhaber-Obigation der Aktien-Gesellschaft der Vereinigten Schweizerbahnen Nr. 685 von Fr. 300, verzinslich zu 5%, Emission 1. Juli 1857, aufgefordert, dieselbe binnen drei Jahren beim Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzuweisen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, den 28. Oktober 1898.

(W. 91')

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1898. 27. Dezember. Die **Käsereligenossenschaft Lohnstorf-Mühlethurnen** mit Sitz in Lohnstorf (S. H. A. B. vom 18. August 1892) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Mai 1898 den Vorstand folgendermassen neu bestellt und gewählt: zum Präsidenten: Christian Brönnimann, Müller, in Mühlethurnen; zum Vicepräsidenten und Kassier Rudolf Balsiger, auf der Post zu Mühlethurnen, und zum Beisitzer: Christian Vollenweider, Gemeindepräsident in Lohnstorf. Der Präsident führt mit dem Sekretär Friedrich Spring Kollektivunterschrift.

28. Dezember. Die Firma **Bay & C^{ie}** in Belp (S. H. A. B. vom 6. April 1887) erteilt Prokura an Eduard Sutter, von Buren A., wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf.

27. Dezember. Die Firma **G. Liechti** in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 21. April 1896, pag. 469) wird auf Begehren des Inhabers gestrichen.

Bureau de Delémont.

29 décembre. La maison **A. Gouvernon**, à Delémont, donne procuration à Fritz Henzi, de Salmeren, à Delémont.

29 décembre. La raison **Ed. Grandjean & C^{ie}** en liq^{ue} est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau Interlaken.

29. Dezember. Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Kurhaus Gesellschaft Interlaken** in Interlaken (S. H. A. B. vom 18. Januar 1885, pag. 42, und Nr. 126 vom 2. Juni 1891, pag. 513), hat unterm 8. November abhin ihre Statuten revidiert, nämlich: 1) Das Aktienkapital wird von Fr. 120,000 auf Fr. 250,000 erhöht, eingeteilt in 2500 Namenaktien von je Fr. 100, wovon 1177 voll einbezahlt sind. Die Ausgabe der übrigen 1323 erfolgt auf jeweiligen Beschluss der Generalversammlung. 2. Ein Aktionär darf nie mehr als 40 Stimmen abgeben, statt bisher 30. 3. Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben einem Ausschuss aus seiner Mitte oder an einzelne Mitglieder des selben, sowie auch an Dritte, die nicht Mitglieder sind, übertragen. Ein vom Verwaltungsrat zu erlassendes Reglement setzt die bezüglichen Aufgaben und Kompetenzen fest.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1898. 28 décembre. Louis Deschenaux, d'Ursy, et Ernest Genoud, de Châtel-St-Denis et Fribourg, ces deux domiciliés en cette dernière ville, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **L. Deschenaux & E. Genoud**, une société en nom collectif qui a commencé le 25 juillet 1898. Genre de commerce: Agence immobilière, bureau de placements, commerce de cigares en gros. Bureau: Rue de Romont n^o 256.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1898. 28. Dezember. Inhaberin der Firma **Bauhofer-Ineichen** in Olten ist Marie Bauhofer-Ineichen, Ehefrau des Niklaus Bauhofer, von Schattdorf (Uri), wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Maschinenfabrik. Geschäftslokal an der Rosengasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 27. Dezember. Die **Kommanditgesellschaft** unter der Firma **Kurz, Reitor & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 30. März 1897, pag. 376) erteilt Prokura an Friedrich Rudolf Blendinger, von und in Basel.

27. Dezember. Die Firma **A. Clavel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 4. Januar 1883, pag. 5) widerruft die an Eduard Seitz erteilte Prokura.

27. Dezember. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **S. Günzburger Söhne** in Emmendingen (Baden) (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

27. Dezember. Philipp Günzburger, Abraham Günzburger, beide von und in Emmendingen (Baden), und Anton Haas, von Emmendingen (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **S. Günzburger Söhne & C^{ie}** (S. Günzburger fils et C^{ie}) in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Säcken und Wagendecken. Handel in Juteleinen und -Garnen. (Depots in Mannheim, Marseille und Genua.) Geschäftslokal: Klaragraben 88/90.

27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basilisk Fahrradwerke Gebrüder Guong** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 3. Januar 1895, pag. 5/6) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmidt Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. Dezember 1889, pag. 915) erteilt Kollektivprokura an Victor Engeler, von Guntershausen (Thurgau), wohnhaft in Basel, und an Carl Schlageter, von und in Basel.

28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Steinegger & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 6. Juli 1887, pag. 536) erteilt Prokura an Anton Müller, von und in Basel.

28. Dezember. Die Firma **Gust. Steib-Schäppi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 34) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Basler Bürsten- & Pinselfabrik Gebrüder Steib».

28. Dezember. Gustav Steib und Emanuel Steib, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Basler Bürsten- & Pinselfabrik Gebrüder Steib** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1899 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gust. Steib-Schäppi» übernimmt. Natur des Geschäftes: Bürsten- und Pinselfabrikation. Handel in Korb- und Holzwaren, Kinderwagen, Rohmöbel, Linoleum, etc. Geschäftslokal: Untere Rheingasse 15 und Aeschenvorstadt 43.

28. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 30. März 1897, pag. 375) hat die beiden bisherigen Vicedirektoren August Morel und Friedrich Leder zu Direktoren ernannt. Des fernern ist an Dr. jur. Eugen Feibelmann, von Kaiserslautern, wohnhaft in Basel, die Kollektivprokura erteilt worden. Die genannten sind kollektiv unter sich zu zweien oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt.

28. Dezember. In der **Aktiengesellschaft** unter der Firma **Industrie Gesellschaft für Schappe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 26. März 1883, pag. 321) ist die Unterschrift des Charles Simon als Delegierter des Verwaltungsrates erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1898. 27 décembre. La società in nome collettivo **Fabbrica di acque gazose Nessi & Carmine in Minusio alle sorgenti della Casa di Ferro** con sede in Minusio (F. u. s. di c. del 9 luglio 1897, n^o 181, pag. 743), si è sciolta e perciò viene cancellata.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datore dal 5 dicembre 1898, assumendo l'attivo ed il passivo, da Gaetano Nessi, fu Gaetano, da Locarno, domiciliato in Minusio, il quale continua detta azienda commerciale colla ditta **Fabbrica di acque gazose Nessi in Minusio alle sorgenti della Casa di Ferro** con sede in Minusio. Genere di commercio: Fabbricazione di acque gazose.

Ufficio di Lugano.

27 dicembre. La ditta **Augusto Fornaroli** in Lugano (F. u. s. di c. del 5 settembre 1895, n^o 222, pag. 927) viene cancellata d'ufficio in seguito a partenza del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1898. 26 décembre. Il résultat des procès verbaux de la **Société immobilière de Rosemont A**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 juillet 1892), que le juge Isaac Bourgoz, à Lausanne, a été nommé président du conseil d'administration de la dite société, en remplacement de Louis Bezenecet, architecte, et que Louis Zwahlen, maître serrurier, à Lausanne, a remplacé comme secrétaire Charles Picot, décédé. Le 3^e membre du conseil est Adolphe Cuénoud, poëlier, à Lausanne.

27 décembre. La raison **J. Böhy**, à Lausanne, cafetier (F. o. s. du c. du 6 février 1897), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 décembre. La raison **L. Zuber-Bovet**, épicerie et mercerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1896), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 décembre. Il résultat des procès-verbaux notariés Ernest Krayenbühl que les statuts de la **Société des Tramways lausannois**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 août 1895,

et 12 octobre 1897), ont été modifiés dans les assemblées générales de cette société des 11 janvier et 22 juin 1898. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Modification adoptée dans l'assemblée du 11 janvier 1898: Le fonds social est augmenté de quarante mille francs par la création de cent soixante actions ordinaires nouvelles de deux cent cinquante francs chacune. L'art. 5 des statuts reçoit ainsi la teneur suivante: Le fonds social est de un million de francs, représenté par: a. 1920 actions privilégiées de fr. 250; b. 2080 actions ordinaires de fr. 250. L'assemblée générale du 22 juin 1898 a constaté que les 160 actions nouvelles ont été souscrites, formant les 40,000 francs d'augmentation du capital social et que le cinquième de chaque action a été versé.

28 décembre. La raison **Marc Renou**, à Lausanne, confiserie (F. o. s. du c. du 25 juin 1891), est radiée ensuite du décès du titulaire.

28 décembre. Jules-Louis Gaschen, d'Anet (Berne), domicilié à Lausanne, est entré le 17 octobre 1898 à titre de commanditaire dans la société en commandite **Perrin Mauler & Co**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1897) pour une somme de dix mille francs.

28 décembre. Le chef de la maison **Paul Blanchod**, à Lausanne, est Paul Blanchod, d'Avenches, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: relieur. Atelier: 16, Escaliers du Marché.

Bureau de Vevey.

28 décembre. Sous la raison sociale de **Compagnie du Chemin de fer funiculaire Vevey-Charbonne-Pélerin** il est créée une société anonyme qui a son siège à Vevey et pour but: 1° la construction d'un chemin de fer des Vevey au Mont Pélerin, avec gare de départ sur territoire de Vevey. 2° L'exploitation de ce chemin de fer directement ou par un tiers. 3° La construction de buffets en relation avec les besoins du chemin de fer et leur exploitation directe ou par tiers, sous réserve de la sanction du conseil fédéral. Les statuts de la société portent la date du 30 septembre 1898. La durée de la société a été fixée à quatre-vingts ans à partir du 26 mars 1897, date de la concession fédérale. Le capital social est de quatre cent cinquante mille francs (fr. 405,000,) divisé en huit cent dix actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Tous les avis relatifs aux affaires sociales ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président est Gustave Michel, de Coppet, et le secrétaire: Louis Morier, de Vevey, les deux notaires, domiciliés à Vevey. Bureaux: Etude Michel, notaire.

28 décembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 5 décembre 1898, la **Société des Bains du lac**, à Clarens, a décidé, à l'unanimité des membres présents, de remplacer le premier alinéa de l'art. 29 des statuts par la rédaction suivante: «L'assemblée générale est valablement constituée quel que soit le nombre des actions représentées». Cette décision entre en vigueur au 1^{er} janvier 1899. Dans la même assemblée, Maurice Puenzieux a été élu membre du conseil d'administration en remplacement de Marc Buttica, décédé.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

Rectification. Société de consommation de **La Sagne**, à La Sagne (F. o. s. du c. du 13 février 1893, n° 38). Il faut lire aux 7^e et 8^e lignes: «Le capital social est fixé à la somme de dix mille cent soixante francs, divisé en mille et seize actions (1016) de dix francs chacune» et non onze cent seize actions de dix francs chacune.

1898. 23 décembre. Charles Parnetti s'est retiré de la société en nom collectif **Andreoli & Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 mai 1894, n° 124).

28 décembre. Le commerce actuel de la maison **Otto Kaeseberg**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 janvier 1898, n° 5), est fabrication, commission et exportation d'horlogerie. Bureaux: 14, Rue du Parc.

28 décembre. La société en nom collectif **Perrenoud & Brodbeck**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jules-Edouard Perrenoud.

Elisa Perrenoud, veuve de Jules-Edouard Perrenoud, de La Sagne, et Emile Brodbeck, de Liestal, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Perrenoud & Brodbeck**, une société en nom collectif, commençant le 1^{er} janvier 1899, qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «Perrenoud & Brodbeck». Genre de commerce. Exportation en gros d'outils et fournitures d'horlogerie. Bureaux: 17, Rue Daniel Jean-Richard. L'associé Emile Brodbeck a seul la signature sociale.

Genève — Genève — Genève

1898. 26 décembre. Dans son assemblée de novembre 1898, la société dite: **Société des Etudiants bulgares „Bratstvo“**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1888, n° 24, page 194), a renouvelé son comité comme suit: Vassil Kojoucharoff, Georges Tchicaloff, Dimitre Kuvlieff et Nicolas Pétrouff, tous à Genève.

26 décembre. En vertu de pièces dont l'enregistrement a été opéré au tribunal de commerce de première instance de Belgrade (Serbie), et dont le résumé authentique a été transmis par le chargé d'affaires de Serbie, à Paris, la société anonyme ayant son siège à Belgrade, une agence à Paris et une agence à Genève, sous le titre de **Société Serbe-Française d'Éclairage et de voies ferrées, Agence Suisse** (suivant publication de la F. o. s. du c. du 23 mai 1892, page 482), réunie en assemblée générale le 7 mai 1898, a modifié l'art. 1^{er} de ses statuts. Le dit article, concernant le but de la société, est rédigé à nouveau comme suit: «La société a pour objet: 1° L'entreprise de tous travaux publics et privés en Serbie, dans les Provinces balkaniques, et là où il serait jugé utile, notamment de toutes constructions, soit au comptant, soit à terme, et la constitution de toutes combinaisons financières, avec ou sans privilèges spéciaux, destinés à faciliter les constructions à crédit; 2° l'entreprise de toutes opérations de transports par voies ferrées ou autres, d'éclairage, d'alimentation d'eau, etc., par tous moyens mécaniques ou autres. 3° Elle aura la faculté de faire les opérations ci-dessus, soit seule, soit en participation, soit au moyen de fusion; de créer à cet effet toutes sociétés spéciales, ou de prendre des intérêts dans des sociétés existantes. En outre, suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée du 30 mai 1895, le conseil d'administration a été modifié partiellement, par l'élection de Emile Verjat, domicilié à Paris, 31, Rue de Rhône, et Adolphe Perrichon, domicilié à Paris, 13, Rue Molitor. Ces deux nouveaux membres remplacent Adolphe Lauret et Periklès Tziko, membres sortants.

26 décembre. La procuration qui avait été conférée à Bernard Savoie, par la maison **Chevalier J. M.**, pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. du

26 avril 1895, n° 112, page 474), est radiée ensuite de renonciation du titulaire des dits pouvoirs.

27 décembre. Le chef de la maison **Otto Weber**, à Plainpalais, commencée en décembre 1898, est Gaspard-Otto Weber, d'origine zurichoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation pour machines et outils pour mécaniciens et serruriers, et accessoirement tenancier des Bains de Plainpalais. Bureaux et locaux: 48, Rue de Carouge.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,668. — 27 décembre 1898, 11 h. a.

A. Schwob & frères, fabricants,
Bienne (Suisse).

The Technika watch

Montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 10,669. — 28. Dezember 1898, 11 Uhr a.

Société d'horlogerie de Langendorf, Fabrik,
Langendorf (Schweiz).

Mercedes

Uhren und Uhrenbestandteile.

Nr. 10,670. — 28. Dezember 1898, 11 Uhr a.

Société d'horlogerie de Langendorf, Fabrik,
Langendorf (Schweiz).

Dolores

Uhren und Uhrenbestandteile.

Nr. 10,671. — 28. Dezember 1898, 4 Uhr p.

Greve & Uhl, Fabrikanten,
Osterode a. H. (Deutschland).



Schlaf- und Betsedecken aus Schafwolle,
Kamelhaar u. s. w.

Nr. 10,672. — 27. Dezember 1898, 8 Uhr a.

P. Obrecht & Co, Fabrikanten,
Grenchen (Schweiz).

CHRONOMETRE

DE VAISSEAU

Uhren und Uhrenbestandteile.

N° 10,673. — 29 décembre 1898, 9 h. a.

Société des Chocolats au lait Peter, fabrique,
Vevey (Suisse).



Chocolat au lait.

Aenderung. — Modification.

Berufsangabe. — Marken Nrn. 10,571 und 10,572, eingetragen für Aeusserliches Heilmittel gegen Rheumatismen u. dergl., auf den Namen der Firma C. Blaser & Co, Fango-Heilanstalt zur „Adlerburg“, Zürich. Auf Ansuchen der Markeninhaber wird die Berufsangabe «Fabrikant» durch „Heilanstalt“ ersetzt. Registriert am 28. Dezember 1898.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerische Genossenschaftsbewegung. I

Die Publikation der Neugründungen von Genossenschaften im schweizerischen Handelsamtsblatt veranlasste Herrn Dr. J. Eggenberger zu Zählungen der verschiedenen Genossenschaftsgebilde bereits vor 3 Jahren und kürzlich wiederholt. Den Ausführungen des genannten Verfassers in den «Schweizer. Blättern für Wirtschafts- und Socialpolitik» entnehmen wir das folgende:

Während gegen Ende des Jahres 1885 nur ca. 600 im Handelsregister eingetragene Genossenschaften existierten, hat die Zählung Mitte des Jahres 1895 die für die Schweiz recht bedeutende Zahl von 2300 juristische Persönlichkeit besitzenden Genossenschaften erreicht. Die Angaben der letzten Ausgabe des Regionenbuches dienten als Basis. Die Neueintragen zwischen Anfang Juli 1897 und Ende Juni 1898 wurden nach den Publikationen des «Handelsamtsblatt» zusammengestellt. Die Zahlen für die Konsumvereine sind der Statistik, welche der Sekretär des Verbandes schweizerischer Konsumgenossenschaften veröffentlicht hat, entnommen. Die Ziffern können keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit machen. Der Grund hiervon liegt hauptsächlich in der Thatsache, dass viele primitive Genossenschaftsgebilde, wie Wald- und Weidegenossenschaften, Brunnengenossenschaften, Dreschmaschinen- und Brückenwag-Genossenschaften und andere im Handelsregister nicht eingetragen sind. Ebenso sind Hilfs-genossenschaften, wie Kranken- und Sterbekassen und Viehversicherungskassen, nur zu einem kleinen Teile eingetragen. Ende Juni 1898 waren beispielsweise nur ca. 200 Kranken- und Sterbekassen im Handelsregister eingetragen, während deren Zahl nach der Statistik von Kinkelin schon im Jahre 1880 1085 betrug.

Die Genossenschaften lassen sich in folgender Weise klassifizieren und vergleichen:

	Schweiz	Deutschland
Kreditgenossenschaften	206	9,411
Robstoffgenossenschaften:		
gewerbliche	—	66
landwirtschaftliche	449	1,128
Werkgenossenschaften:		
gewerbliche	—	23
landwirtschaftliche	50	377
Magazingenossenschaften:		
gewerbliche	6	68
landwirtschaftliche	—	45
Produktivgenossenschaften:		
gewerbliche	24	172
landwirtschaftliche	1,808	1,765
Verschiedene Arten von Genossenschaften	1,415	207
Konsumvereine	225	1,469
Baugenossenschaften	14	165
Total	4,197	14,896

Die Gesamtzahl der Genossenschaften ist während der 3 Beobachtungsjahre um 709 gestiegen. Daran participieren hauptsächlich: landwirtschaftliche Genossenschaften (+ 198), Käsergenossenschaften (+ 176), Viehzuchtgenossenschaften (+ 139), Wasserversorgungsgenossenschaften (+ 70), Bank- und Spargenossenschaften (+ 26), Konsumvereine (+ 23). Die an Genossenschaften reichsten Kantone sind: Bern 774, Waadt 654, Zürich 422, Freiburg 239, Aargau 181, St. Gallen 138, Luzern 130, ohne Hilfs-genossenschaften.

Die schweizerischen Genossenschaften nach Genossenschaftsbranchen:

Genossenschaftszweige	Total 1898	Total 1895	Zunahme
I. Einkaufsgenossenschaften.			
A. Zum Zwecke der Förderung des Handels.			
1. Konsumvereine	225	202	+ 23
2. Landwirtschaftliche Genossenschaften	449	251	+ 198
3. Milchkonsum-Genossenschaften	7	5	+ 2
4. Bäckerei	27	20	+ 7
5. Metzgerei	5	6	- 1
6. Bau	14	8	+ 6
7. Wasserversorgungs-	166	96	+ 70
	893	688	+ 305
B. Zum Zwecke der Förderung der Produktion.			
8. Kleinhändler - Genossenschaften	2	—	+ 2
9. Bank- und Spar-	206	180	+ 26
10. Backöfen-	14	10	+ 4
11. Dreschmaschinen-	60	32	+ 28
12. Brückenwag-	56	52	+ 4
13. Andere Immobilien-	44	28	+ 16
	872	802	+ 70
Total I	1265	890	+ 375
II. Produktions- und Verkaufs-Genossenschaften.			
A. Landwirtschaftliche.			
14. Alp- und Weide - Genossenschaften	21	21	—
15. Brennerei-	39	39	—
16. Imker-	1	1	—
17. Meliorations-	4	4	—
18. Käser- u. Senner- "	1867	1194	+ 176
19. Viehzucht-	859	220	+ 139
20. Waldbau-	2	1	+ 1
21. Wein- und Obstbau-	11	9	+ 2
22. Tabakbau-	1	1	—
23. Andere landw. Produktiv-	3	3	—
	1805	1490	+ 315
B. Gewerbliche.			
24. Buchdrucker-Genossenschaften	5	—	+ 5
25. Magazin-	6	2	+ 4
26. Stickerarbeit-Vermittlungs-Genossenschaften	8	7	+ 1
27. Andere gewerbliche Genossenschaften	11	5	+ 6
	30	14	+ 16
Total II	1883	1504	+ 379
Total I und II	3148	2394	+ 754
III. Sociale Hilfs-genossenschaften.			
28. Bürgschafts-Genossenschaften	9	8	+ 1
29. Kranken- und Sterbekassen etc.	?	1085	—
	—	1098	+ 1
Total-Genossenschaften Ende Juni 1898	4197*	3487	+ 710

Zölle. — Douanes.

Vereinigte Staaten. — Tarifentscheide. Schmale gewebte Baumwollstreifen mit eingewebten farbigen Buchstaben (Wäschezeichen) unterliegen

* Im Minimum.

als Etiketten für Kleidungsstücke etc. einem Zoll von 50 Cents für das Pfund und 30% vom Wert. — Salzsäures Kokaio, Salpyrin und bromwasserstoffsaures Homotropin müssen als medizinisches Präparat, zu dessen Herstellung Alkohol verwendet ist, und nicht als chemisches Salz verzollt werden, da die erstere Benennung die speziellere ist. — Uhrgehäuse von Porzellan, Marmor oder Onyx sind nach § 95 oder 115 des Tarifs, die metallenen Werke solcher Uhren dagegen für sich als nicht besonders genannte Uhrenbestandteile nach § 191 mit 40% vom Wert zu verzollen. Hierbei macht es keinen Unterschied ob die Uhren als Ganzes fakturiert sind oder ob die Faktura den Wert von Gehäuse und Werk getrennt auführt. — Taschenuhren, bestehend aus dem Gehäuse mit vollständigem Werk, sind nach § 191 des Tarifs, und zwar die Werke für sich je nach der Anzahl der Steine mit einem Zuschlag von 25% vom Wert und die Gehäuse für sich mit 40% vom Wert zu verzollen. Als Taschenuhr werke sind auch solche Werke anzusehen, denen nur das Zifferblatt, der Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger, und die Stunden- und Minutenräder fehlen. Derartige unvollständige Werke sind demgemäss nicht als Taschenuhrteile (40% vom Wert) zu verzollen.

Verschiedenes. — Divers.

Oesterreichs Zukunft im Welthandel. Kürzlich hielt Professor Dr. J. Grunzel über Oesterreichs Zukunft im Welthandel im Wiener Kaufmännischen Verein einen Vortrag, aus dem der «Oesterreichische Oekonomist» folgendes mitteilt:

Der Vortragende wies zunächst nach, dass Oesterreich-Ungarn in der allgemeinen Entwicklung des Welthandels nicht zurückgeblieben sei, aber insofern einen für die heimische Volkswirtschaft höchst charakteristischen Umschwung zu verzeichnen habe, als nunmehr in der Ausfuhr die Fabrikate über die Rohstoffe und Lebensmittel vorherrschen. In einzelnen Artikeln seien in den letzten 30 bis 40 Jahren ganz auffallende Wandlungen zu konstatieren. Weizen und Schlachtvieh haben in der Ausfuhr sehr stark abgenommen, die einstige Mehrausfuhr in Hafer und Wein habe sogar in eine bedeutende Mehreinfuhr umgeschlagen. Die meisten Industrie-Artikel haben aber eine Zunahme erfahren. Wenn schon daraus auf ein Wachstum der industriellen Produktion geschlossen werden könne, so ergeben die Produktionsziffern selbst ein geradezu überraschendes Resultat. Oesterreich-Ungarn ist im Laufe der zwei letzten Decennien der viergrösste Kohlenproduzent der Welt geworden; der Kohlenverbrauch habe sich innerhalb 25 Jahren vervierfacht, während selbst die Vereinigten Staaten von Amerika nur eine dreifache Vermehrung des Kohlenverbrauches aufweisen. Der Konsum in roher Baumwolle und in Roheisen habe sich seit 1860 mehr als verfünffacht. Wenn der Aussenhandel nur ein mattes Bild dieses Aufschwunges gebe, so sei dies daraus zu erklären, dass es die erste Aufgabe der aufstrebenden Industrie war, den inländischen Markt vom Auslande unabhängig zu machen und ihn mit Eigenproduktion zu versorgen. Erst jetzt sei eine Rückstauung, eine Ueberproduktion bemerkbar, welche nach einem Export in grossem Stile geradezu drängt. Oesterreich sei ein Industriestaat geworden, nun müsse es ein Handelsstaat werden. Diese neue Aera sei nicht genügend vorbereitet worden. Gerade das wichtigste Absatzgebiet, die Balkanstaaten, seien einseitigen agrarischen Interessen geopfert worden. Die gegenwärtige Krisis in den meisten Industriezweigen, die sich in zahlreichen Fallimenten äussere, erheische eine dringende Abhilfe. Die künftige wirtschaftliche Prosperität Oesterreichs hänge von drei sehr wichtigen Voraussetzungen ab: von einer Aenderung der Industriepolitik, einem Umschwung in der Handelspolitik und einer Organisation des Exportes.

Invalidenhäuser für Arbeiter. Während für die Militärintaliden durch Zahlen von Pensionen und Gewährung von Anstaltsverpflegung in ausgedehnter Masse gesorgt zu sein pflegt, fehlt es bisher noch an der befriedigenden Durchführung des Gedankens, den invaliden Arbeitern Unterkunft und nötige Pflege zu bieten. Das Vorgehen des Vorstandes der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Braunschweig in dieser Angelegenheit ist deshalb in der «Socialen Praxis» ausführlich gewürdigt. Der genannte Vorstand hat nämlich, nachdem er auf eine Umfrage bei den Rentempfangern seines Bezirkes sehr viele zustimmende Antworten erhalten hatte, bei dem deutschen Reichsamt des Innern beantragt, in den Entwurf der Invalidenversicherungsnovelle eine Vorschrift des Inhalts aufzunehmen, dass es den Versicherungsanstalten nach Massgabe der verfügbaren Mittel gestattet sein solle, die Empfänger einer Rente gegen Verzicht auf die letztere auf ihren Antrag hin in einem von der Anstalt zu erbauenden Invalidenhaus aufzunehmen. Das Reichsamt des Innern hat diesem Ersuchen entsprochen, und so ist zu erwarten, dass nach erfolgter Beschlussfassung des Bundesrats die Frage des Baus von Arbeiter-Invalidenhäusern bei der bevorstehenden Erörterung im Reichstage mit beraten werden wird.

Anti-Alkoholismus in Belgien. Nachdem der letzte belgische Socialistenkongress dem Alkohol den Krieg erklärt und beschlossen hat, es dürften in den socialdemokratischen Volkshäusern und Genossenschaften Spirituosen künftig nicht mehr verkauft werden, hat sich dort eine Liga socialistischer Gegner des Alkoholgenusses gebildet. In den skandinavischen Ländern sucht die organisierte Arbeiterschaft ebenfalls der Trunksucht zu steuern.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
15. Dezember.	24. Dezember.	15. Dezember.	24. Dezember.
Metallbestand.	Mark.	Notencirculation.	Mark.
818,717,000	814,398,000	1,112,508,000	1,167,674,000
Wechselportefeuille	788,252,000	Kursf. Schulden	508,846,000
			477,886,000

Niederländische Bank.			
17. Dezember.	24. Dezember.	17. Dezember.	24. Dezember.
Metallbestand.	fl.	Notencirculation.	fl.
193,080,314	188,275,090	218,229,580	218,279,456
Wechselportefeuille	74,889,769	Conti-Correnti.	26,217,768
			21,508,261

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
15. Dezember.	28. Dezember.	15. Dezember.	23. Dezember.
Metallbestand.	Oesterr. fl.	Notencirculation.	Oesterr. fl.
486,716,784	488,949,312	695,867,620	701,475,680
Wechsel:			
auf das Ausland	5,910,884	Kursfäll. Schulden	29,992,882
auf das Inland	218,275,978		29,445,486

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Inserate

für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom
1. Januar 1899 an ausschliesslich von der Annoncexpedition

Rudolf Mosse in Zürich, Bern

und übrigen Filialen entgegengenommen, da in Folge Bundesratsbeschlusses
vom 23. Dezember d. J. die Pacht des Privatanteils unseres Blattes
dieser Firma auf genannten Zeitpunkt übertragen ist.

Bern, den 26. Dezember 1898.

(1160) Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Annonces.

Par suite de l'affermage des annonces non officielles de la „Feuille
officielle suisse du commerce“, décidé par le Conseil fédéral
en date du 23 décembre ct., les annonces destinées à notre feuille
doivent être adressées, à partir du 1^{er} janvier prochain, à l'agence de publicité

Rodolphe Mosse à Zurich, Berne

et autres succursales.

Berne, le 26 décembre 1898.

(1161) Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Welzen** wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die
Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle erhoben werden.
Die Angebote sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für
Welzen“ bis **20. Januar 1899** franko einzureichen an das

Bern, den 29. Dezember 1898.

(1169) Edg. Oberkriegskommissariat.

„UNION“

Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien
in Zürich.

Der am 1. Januar 1899 fällige Coupon Nr. 3 unserer Hypothekar-Obli-
gationen wird vom 2. Januar an spesenfrei eingelöst an den Kassen des Tit.
Schweiz. Bankvereins in Zürich, Basel und St. Gallen, sowie von der Tit.
Schweiz. Kreditanstalt in Zürich. (M 10602 Z)

(1144) Der Vorstand.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited
Transport-Versicherungs-Gesellschaft
Gegründet in London 1836. (181)
Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Trans-
porte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.
Sie versichert ebenfalls Dampfschiffcasco.
Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für
Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft
für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der
schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren
Hauptagenten zu wenden.

Wolf & Weiss, Zürich

liefern stehende und liegende

Deutzer Original-

Gasmotoren

Patent „Otto“

anerkannt bestbewährte Konstruktion.
Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:

Petrol- und Benzin-Motoren,
höchst prämiert.

Für Montierungen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.

(684) Ueber 48,000 Motoren in Betrieb.



Inserate

besorgen wir für hiesige, schweizerische und
ausländische Zeitungen prompt und zu
Originalpreisen und gewähren bei grössern
Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und
Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller

Zürich Luzern St. Gallen
Kappelerhof Habburgerhof Pilgerhof
Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.



Schnelldampfer u. Postdampfer
nach
Amerika, Ostasien, Australien,
Brasilien und La Plata.

Passage, Spedition u. Ankunft durch den
Generalagenten **H. Meiss, Zürich,**

(10792) Bahnhofstrasse 53. (947)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

1899 'Classeurs de lettres. 1899



Si pour conserver votre correspon-
dance, lettres, notes, factures, etc., vous
vous servez déjà de **classeurs** ou si
vous avez l'intention d'adopter ce système,
veuillez bien avant l'acquisition demander
le nouveau classeur perfectionné

„**RAPIDE**“.

Prix fr. 1.75 avec répertoire.
Perforateur (une seule acquisition)
Fr. 1.50. (1168)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soennecken, Shannon, Segues,
dance, lettres, notes, factures, etc.), prix Fr. 1. — avec répertoire. Indiquer si la
distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de
la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

KING & Co.

Maschinenfabrik und Kesselschmiede

Zürich-Wollishofen

liefern als Spezialitäten:

Dampfmaschinen

und Dampfkessel.

Fahrbare und Halb-

Locomobilen

(89) bis zu den grössten Dimensionen. (H 551 Z)

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforeur, presses à
pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de
commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques
pour hydrants, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer
les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en
relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de
fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,
à Winterthur.

(181)

CAPITALISTES.

Pour se retirer des affaires actives, le proprié-
taire d'une industrie établie depuis plus de vingt
ans à Genève, désire fonder une Société anonyme
au capital de 200,000 fr. Comme preuve d'une
affaire de premier ordre, il garderait lui-même
pour 100,000 fr. d'actions, son ancien employé, qui
deviendrait directeur, en prendrait pour 25,000 fr.

Pour le reste, de 75,000 fr., on cherche un ou
plusieurs actionnaires, ceci directement, afin d'éviter
les frais d'entremise. Ecrire M. O., 25,000, poste
restante, Genève. (1168)

Henrici & Kaufmann,

Bankgeschäft (617)

(konzessionierte Börsenagenten).

Eisenbühlstrasse 11, Basel.

Börsenaufträge.

Kapital-Anlagen.

Vermögensverwaltungen.

Arbentz'sche Rasiermesser.

Weltberühmt wegen ihrer un-
übertrefflichen Güte,
Feinheit und

Zuverlässig-
keit! Im Ver-

kaufe in bessern Geschäften und unter vel-
ster Garantie. Ein gros beim Fabrikanten
A. Arbentz, Jougne und Lausanne.